

## ■ Wie kann ich teilnehmen?

Ihre Anmeldung zur Veranstaltung nehmen wir unter [forum-hms@bundesbank.de](mailto:forum-hms@bundesbank.de) bis zum 20.05.2026 entgegen.

Sie werden im Falle einer eventuellen Überbuchung unterrichtet.

Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an ein allgemeines Publikum.  
Einlass ab 17.30 Uhr.

Bei dieser Veranstaltung werden zum Zwecke der internen und externen Berichterstattung ggf. Bildaufnahmen gefertigt. Sofern Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Einladung zu Veranstaltungen der Deutschen Bundesbank verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Für Rückfragen stehen wir gerne unter Tel. 040 3707-2220 zur Verfügung.

## ■ Ihr Weg zum IfW

Am Ende der Autobahn A215 geradeaus auf den Schützenwall, rechts abbiegen in den Ziegelteich, am Hafen links auf die Kaistraße, diese geht in den Düsternbrooker Weg über. Am Landeshaus (auf der rechten Seite) vorbei noch ca. 250 Meter bis zur Kiellinie 66. Bitte nutzen Sie die umliegenden Parkplätze.

Fähre von den Anlegestellen „Seegartenbrücken“ beim ZOB bis „Reventloubrücke“.

Buslinie 41, 42 bis Haltestelle „Kiel Institut für Weltwirtschaft“.



## Made in Europe? Industriepolitik im globalen Wettbewerb



Foto: netsay - stock.adobe.com

Vortragsveranstaltung in Kooperation mit dem Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW)  
**Mittwoch, 27. Mai 2026, 18.00 Uhr**  
im Hörsaal des IfW,  
Kiellinie 66, 24105 Kiel.

# Made in Europe? Industriepolitik im globalen Wettbewerb

Mittwoch, 27. Mai 2026, 18.00 Uhr



Referent

**Dr. Finn Ole Semrau**

Forschungszentrum Außenhandel  
im Kiel Institut für Weltwirtschaft

## Zum Thema

Angesichts wachsender geopolitischer Spannungen und fragiler globaler Lieferketten stellt sich für Deutschland und die EU die zentrale Frage, wie eine strategische Industriepolitik Wettbewerbsfähigkeit, Versorgungssicherheit, Dekarbonisierung und technologische Souveränität nachhaltig sichern kann.

Welche Herausforderungen stellen sich dabei? Welche Instrumente sind sinnvoll, und welche nicht? Diesen und weiteren Fragen geht Dr. Finn Ole Semrau aus dem Industrial Policy Lab des Kiel Instituts für Weltwirtschaft nach.



Foto: IfW, Tobias Danklefsen

## Das IfW

Das IfW sieht seine Hauptaufgabe in der Erforschung innovativer Lösungsansätze für drängende weltwirtschaftliche Probleme. Auf Basis dieser Forschungsarbeiten berät es Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und informiert die interessierte Öffentlichkeit über wichtige wirtschaftspolitische Zusammenhänge.

## Die Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank für Deutschland im Europäischen System der Zentralbanken. Sie ist an den geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken des Eurogebiets beteiligt und setzt sie in Deutschland um. Sie sorgt für die Bargeldversorgung und einen reibungslosen unbaren Zahlungsverkehr. Zudem ist sie eingebunden in die Aufsicht über die Kreditinstitute. Darüber hinaus engagiert sich die Bundesbank im Bereich der ökonomischen Bildung. Sie bietet dabei u.a. Informationsveranstaltungen zu aktuellen geld- und wirtschaftspolitischen Themen an.